



# Dorftrail Küsnacht



Routenbeschreibung (schwarz) - [Informationen zu Küsnacht](#) (blau)

**Startposten** im Unterdorf beim Heimatmuseum: Tourismusbüro HohlwassLand.

Infotext:

## Dorfplatz anno 1907

Der Tellsbrunnen musste 1958 dem Autoverkehr weichen.

Zudem wurde das weisse Haus im Hintergrund verschoben, um die engste Stelle der Bahnhofstrasse aufzuheben.

Der heutige Kreislauf entstand erst anno 1999.



## Posten 1

*Ein Tipp: Längere Postentexte mit dem Handy fotografieren!*

Küsnacht besitzt mehr als 1 km öffentlichen Seezugang, rechts das Quai bis zum Bootshafen und links das Seemattquartier mit Schul- und Sportanlagen sowie Alters- und Pflegeheim.

Neben dem hinteren Bänkli bei der Schiffstation finden wir zwei historische Infotafeln, die uns über die Sust und ein Waschhaus Auskunft geben. [Weitere Plexiglastafeln findet man an speziellen Gebäuden \(Rathäuser, Heimatmuseum, Engel, ...\)](#).

*Bitte auf Seite 2 weiterlesen!*

**Posten 2** finden wir dort, wo früher mal ein Schützenhaus stand.  
Heute ist da ein Minihaus vom HohlgassLand



**Posten 3** Ein Rundgang lohnt sich hier, um die Infotafel zu finden. Bei guter Sicht kann man übrigens drei berühmte Berner Gipfel erkennen!

### **Wegbeschreibung zum nächsten Posten:**

Den Seemattzopfweg hinauf Richtung Rigi (ca. 250m)  
dann folgt ein Zickzackkurs:  
30m nach links  
60m rechts hinauf  
60m nach links  
30m rechts  
20m links (zur Hauptstrasse)  
über 7 gelbe Balken  
und noch 30m weiter Richtung Berg.

**Posten 4** Hier dürfen Sie gern eine Luftfahrt machen und oben einen Kaffee trinken. Aber Vorsicht: es geht unten weiter – ist ja kein Alp-Trail.

**Posten 5** ist an einem Fenster auf der Südseite zu finden.

### **Zwischenziel:**

Auf dem Vorplatz lohnt sich ein **Blick über das Dorf**.

Zum Vergleich ein coloriertes Foto von 1900: Ein kleines „Dörfli“ mit sumpfigem Ufer und viel Landwirtschaft. Bereits vorhanden sind Bahnhof und Schiffstation.



### **Fortsetzung der Route:**

Beim Geländer des Vorplatzes führt uns ein Fussweg abwärts Richtung Dorf (Kirchenweg).

Unten erreichen wir eine alte Gasse, die wir dann rechts hinauf wandern, an sehr alten und ganz neuen Häusern vorbei bis zur Heckersbrücke (ohne Brücke). Wir überqueren dort den unterirdischen Dorfbach (Bsetzisteine).

**Posten 6** am Weg mit Fahrverbot

**Posten 7** an einem Gartenzaun

Areal Ebnet: 1976 hatte es hier nur einen Fussballplatz. Heute können wir stolz sein auf die beiden Schulhäuser und die grosszügigen Sportanlagen.

Vor der Schulanlage geht es weiter Richtung links hinunter. Achtung, nicht über die Strasse klettern. Bitte wieder nach links gehen und dann durch dieses «Mauseloch» schlüpfen!



**Posten 8** Hier können wir neue Autos bewundern.  
Komische „Strassen“: Einige Buchstaben sind vertauscht!

**Posten 9** ist unten bei einer langen Treppe zu finden.  
Der Postentext ist zu ergänzen:

Postentext	.....	... Stufen hoch, oben nach links
.....	.....	... dann wieder links abwärts.
.....	.....	... geradeaus weiter bis zu
.....	.....	... alle wieder treffen.

Die ganze Gotthardbahnlinie wurde bereits vor 1900 erstellt. Anno 1994 wollte die SBB die Strecke Luzern – Immensee ganz aufheben, um Kosten zu sparen. Die Küssnachter haben sich vehement dagegen gewehrt - und dies mit Erfolg.

**Posten 10** An einer Strassenlampe

Auf dem Bahnhofplatz werden viele Fotos von Küssnacht am Rigi geknipst.

Diese Postkarte wurde 1930 erstellt. Kaum zu glauben, was da alles geändert wurde.



Wie geht's weiter? Gemütlich trolen wir den Fussweg hinunter zum See. Bevor wir ganz im Loch sind, finden wir die nächsten Angaben hinter Glas.

### Posten 11

Das jetzige Quai wurde übrigens mit Steinbruchmaterial aus dem Seelisbergtunnel aufgeschüttet.

### Posten 12

Die Glashütte wurde 1972 aufgelöst: Über 200 Beschäftigte mussten eine neue Stelle suchen. Und Küssnacht hat sein Gesicht geändert. Das unschöne Areal, welches von der Bahnhofstrasse bis fast zur Bodenstrasse reichte, konnte neu überbaut werden.

#### Unsere Route:

An den zwei Fischen im Bach vorbei,  
dann links ins Grüne – schnell 1, 2, 3.  
Dem Wasser entgegen zum grossen Stein,  
lässt Vieh immer wieder im Dorfe sein.  
Wir folgen der Wiese, verlassen den Bach,  
Richtung Rigi ein Stückchen, das ist keine Sach.  
Rechts hinein ins Quartier, vor 50ig Jahren  
Sah man hier noch Flaschen fahren.



Die Richtung ist klar, es geht Richtung See,  
nur tun mir langsam die Füsse weh.  
In der süssen Passage, da riecht es so gut,  
doch vorher muss ich sein auf der Hut!



### Posten 13

Nach den „Ofensteinen“ können Sie wählen:

- ... direkt zum Heimatmuseum (Start = Ziel)
- ... oder falls gute Sicht zur Panoramatafel am Quai (beim Kinderspielplatz)
- ... oder an einen Ort, wo man den Durst löschen kann

---

Herzlichen Dank für das Mitmachen!

Wir hoffen, dass es Ihnen gefallen hat. Gern können Sie uns ein Feedback geben, eventuell sogar mit einem Gruppenfoto. Mailadresse: [emil.ulrich@bluewin.ch](mailto:emil.ulrich@bluewin.ch)

Speziellen Dank für die Unterstützung an: Wolfgang Lüönd (Historischer Verein), Roger Fischer (HohlgassLand), Robert Moser (Fotosammlung) und an alle Personen, die uns das Platzen der Postentafeln bewilligten.

Emil Ulrich und Anja Moeckli, Verein Weiterbildung Küssnacht